

**Theater & Schule**  
**Junges**  
**Schauspielhaus**  
**Zürich**



**August – Januar 2019**

**„Du musst die  
Liebe nicht  
konservieren.  
Du musst  
die Liebe  
konsumieren.“**

aus „Nachspielzeit“ von Jan Sobrie

# Auf einen Blick

## 6 Inszenierungsübersicht

## 8 Für Schulklassen der Primarstufe

Inszenierungen  
Vermittlungsangebote

## 9 Für Schulklassen der Sekundarstufe I + II

Inszenierungen  
Theater im Klassenzimmer  
Vermittlungsangebote

## 12 Für Lehrpersonen und Schulkollegien

## 23 Service

Sämtliche Vermittlungs-  
angebote sind für Sie und  
Ihre Schülerinnen und  
Schüler im Zusammen-  
hang mit einem Theater-  
besuch kostenlos.

# Liebe Lehrerinnen und Lehrer

Mit dem Schuljahr 2018/19 steht vor Ihnen eine besondere Aufgabe: die Umsetzung des Lehrplans 21 beginnt. Diese Herausforderung wollen wir mit Ihnen gemeinsam in Angriff nehmen. Wir sind davon überzeugt, dass die Angebote des Theaters Ihnen eine wesentliche Hilfe sein können. Daher haben wir sowohl die Inszenierungen, die wir in den kommenden Wochen und Monaten für die verschiedenen Altersgruppen bereithalten, sowie unsere Vermittlungsangebote im Bereich „Theater und Schule“ daraufhin geprüft, für welche Fachbereiche und Kompetenzfelder Sie diese einsetzen können. Sie finden also NEU sowohl in dieser Broschüre als auch auf unserer Homepage entsprechende Hinweise. Sie sollen Ihnen eine Anregung und Orientierung geben. Für die konkrete Umsetzung setzen Sie sich bitte direkt mit uns in Verbindung, damit wir Ihre ganz spezifischen Erfahrungen, Wünsche und Erwartungen individuell berücksichtigen können.

Als Schulbeauftragte ist Antonia Andrae Ihre erste Ansprechperson. Sie erreichen sie von Montag bis Donnerstag, jeweils vormittags, Tel. +41 44 258 75 18 sowie unter [antonia.andrae@schauspielhaus.ch](mailto:antonia.andrae@schauspielhaus.ch)

Wir freuen uns auf neue Begegnungen und Erfahrungen!

**Petra Fischer**

Leiterin Junges Schauspielhaus

# Inszenierungsübersicht für Schulklassen

Inszenierungen	Primarstufe			Sekundarstufe I		Sekundarstufe II	
	1. / 2. Schuljahr	3. / 4. Schuljahr	5. / 6. Schuljahr	ab 7. Schuljahr	ab 8. Schuljahr	ab 9. Schuljahr	ab 10. Schuljahr
<b>Der Josa mit der Zauberfiedel</b> 9. bis 21. Januar 2019							
<b>Der santanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch</b> 10. November 2018 bis Februar 2019							
<b>King A</b> 26. August bis 5. September 2018							
<b>Liebe Grüsse... oder Wohin das Leben fällt</b> 29. September bis 28. Oktober 2018							
<b>Piccolo Concerto Grosso</b> 2. Oktober 2018							
<b>Apropos...Teil 2</b> Februar / März 2019							
<b>Theater im Klassenzimmer Malala – Mädchen mit Buch</b> bis Juni 2019							
<b>Apropos ...Teil 1+3</b> Januar / Februar 2019 & März / April 2019							
<b>MEET ME</b> April / Mai 2019							
<b>Räuber</b> Mai / Juni 2019							
<b>Sweatshop – Deadly Fashion</b> Frühjahr 2019							
<b>Die Physiker</b> siehe Monatsspielplan							
<b>Die zweite Frau</b> ab März 2019							
<b>Frankenstein oder Der moderne Prometheus</b> Januar bis Mai 2019							
<b>Totart Tatort</b> Februar bis Mai 2019							
<b>Das grosse Herz des Wolodja Friedmann</b> siehe Monatsspielplan							
<b>Die grosse Gereiztheit</b> Mai / Juni 2019							
<b>Hamlet</b> ab 13. September 2018							
<b>Hans Schleif</b> bis Juni 2019							
<b>Nachspielzeit</b> April / Mai 2019							

# Für Schulklassen der Primarstufe

Hinweise  
zur Ticket-  
reservation  
finden Sie  
auf Seite 23.

## Inszenierungen

(in alphabetischer Reihenfolge)

### Apropos... Teil 2

5./6. Schuljahr

In Zusammenarbeit mit dem JULL – Junges Schreiblabor Zürich schreiben Kinder zwischen 9 und 11 Jahren in Begleitung von professionellen Autorinnen und Autoren Geschichten, Gedichte, Songtexte, Berichte, Szenen. In einem zweiten Schritt erarbeiten Theaterleute eine künstlerisch-szenische Umsetzung dieser Texte, die öffentlich präsentiert wird.

Regie Enrico Beeler, Bühne und Kostüm Cornelia Koch  
26. Februar bis 7. März 2019, Schiffbau/Matchbox

● **Lehrplan 21 im 2. Zyklus:** Fachbereiche Sprachen, NMG, Gestalten, Musik, ERG  
Förderung der Sprachkompetenz, Dialogfähigkeit, Wahrnehmung, Fantasie und Kreativität

### Der Josa mit der Zauberfiedel

1. bis 3. Schuljahr

nach dem Original von Janosch

Es war einmal ein Köhler, der war gross wie ein Baum und ganz stark. Sein Sohn Josa aber war klein und überhaupt nicht stark. Vater und Sohn sind verzweifelt. Der Vogel schenkt dem Josa eine Zauberfiedel und lehrt ihn eine Melodie, mit der er die Welt verzaubern kann. Jeder, der sie hört, wird grösser oder kleiner. Josa will dem Mond vorspielen, damit er gross wird – oder klein. Dann weiss der Vater: Das ist der Josa, mein Sohn, der das kann. Der Weg zum Mond ist aber nicht so leicht zu finden... Eine abenteuerliche Reise mit Livemusik, Schauspiel und Puppen. „Dieses märchenhafte Theaterprojekt hat alles, was eine gelungene Kinderproduktion ausmacht.“ (NZZ)

Regie Enrico Beeler, Musik Simon Ho, Bühne Marc Totzke, Kostüme Cornelia Koch,  
Puppen Jarek Awguliewicz

9. bis 21. Januar 2019, Schiffbau/Matchbox

● **Lehrplan 21 im 1. Zyklus:** NMG.1.1. Ich bin ich, NMG.1.5. Wachstum und Entwicklung des menschlichen Körpers, NMG.4.5. Erde und Universum, NMG.11.1. menschliche Grunderfahrungen  
Fachbereichslehrplan Musik – MU.2B/C, MU.4A/B/C, MU.5A

### Der santanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch

ab 2. Schuljahr

von Michael Ende

Es ist Silvesternacht. Beelzebub Irrwitzer und Tyrannja Vamperl haben ihre Verpflichtungen an bösen Taten nicht erfüllt und drohen zur Hölle zu fahren. Sie brauen einen Zaubertrank, um bis Mitter-

nacht möglichst viele Katastrophen zu verursachen. Zwei Spione des „Hohen Rates der Tiere“, Kater Maurizio di Mauro und Rabe Jakob Krakel, haben gleich viel Zeit, um das Unglück abzuwenden.

Regie Christina Rast, Bühne und Kostüme Franziska Rast  
10. November 2018 bis Februar 2019, Pfauen

● **Lehrplan 21 im 1. und 2. Zyklus:** NMG.2.2., 3.2., 5.2.

### King A – Eine Ode an jedes Ritterherz

nach einer Idee von Inèz Derksen

ab 4. Schuljahr

Artus sieht sich damit konfrontiert, zum König ernannt zu werden. Trotz vieler Zweifel, Ängste und Unsicherheiten nimmt er diese Aufgabe an. Er versammelt seine Weggefährten und gründet die „Tafelrunde“. Wann entscheidet man sich für seine Freunde, wann fürsich selbst? Wie schafft man es, die eigenen Ideale und Sehnsüchte nicht zu verraten? „Überzeugend ist Theo Franzs' untrüglisches Gespür dafür, wie man über die ironische Dekonstruktion angestaubter Ritterromantik an zeitlose Themen heranführt.“

(Tages-Anzeiger)

Regie Theo Franz, Bühne und Kostüme Mareile Krettek, Musik Markus Reyhani,  
Kampfszenen Lukas Schmocker. Kooperation mit der Zürcher Hochschule der Künste  
26. August bis 5. September 2018, Theater der Künste / Bühne A

● **Lehrplan 21 im 2. Zyklus:** NMG.1.6. Geschlecht und Rollen, NMG.10.4. Macht und Recht, NMG.10.5. politische Handlungskompetenz, NMG.11.1. menschliche Grunderfahrungen, NMG.11.2. Philosophieren

### Liebe Grüsse... oder Wohin das Leben fällt

von Theo Franz

ab 4. Schuljahr

Die Welt von Moritz steht plötzlich Kopf. Seine Grossmutter Mathilde bereist fremde Städte. Seinem Vater Fabian begegnet er auf Schritt und Tritt. Und er entdeckt, dass Alois in Mathilde verliebt war, aber auch der Vater seines Vaters ist. Überall scheinen Geheimnisse verborgen zu sein. Moritz entwickelt detektivisches Fingerspitzengefühl, um ihnen auf die Spur zu kommen. Was aber, wenn man merkt, dass jemand nur die halbe Wahrheit erzählt? „Theo Franz trifft so derart exakt die Tonlage heutiger Durchschnittsfamilien, dass es sich anfühlt, als habe er bei uns daheim am Tisch gesessen.“ (Tages-Anzeiger)

Regie Theo Franz, Bühne und Kostüme Bettina Weller,  
Musik Octavia Crummenerl Gloggenjesser

29. September bis 28. Oktober 2018, Schiffbau/Matchbox

● **Lehrplan 21 im 2. Zyklus:** NMG.9.3., 10.1., 11.3.

### Piccolo Concerto Grosso

4. bis 6. Schuljahr

Partizipatives generationenübergreifendes Sprechmusiktheater

Die 6. Klasse der QUIMS-Schule Chriesiweg, Zürcher Seniorinnen und Senioren, professionelle Musikerinnen und Musiker sowie Schauspielerinnen und Schauspieler lassen sich aufeinander und auf Musik unterschiedlichster Stilrichtungen ein und erobern miteinander den Pfauen, um sich dort Gehör zu verschaffen.

Leitung Philip Bartels, Simone Keller. Kooperation mit ox&ö!  
2. Oktober 2018, Pfauen

● **Lehrplan 21 im 2. Zyklus:** Förderung der Dialogfähigkeit, des Umgangs mit Vielfalt  
Fachbereichslehrplan Musik – MU.1A-C, MU.2B/C, MU.4A/B, MU.5A-C

### Einstimmung / Nachbereitung

In Einstimmungen und/oder Nachbereitungen vertiefen die Schülerinnen und Schüler zusammen mit einer Theaterpädagogin Themen des Stückes, Fragen der Interpretation sowie ästhetische Formen und Gestaltungsmittel der Inszenierung, indem sie selbst spielerisch aktiv werden.

Dauer: 1 bis 2 Lektionen, Klassenzimmer oder Schiffbau  
Termin nach Vereinbarung, junges@schauspielhaus.ch

● **Lehrplan 21 im 2. Zyklus:** freies Spiel, Körper, Gesundheit, Motorik, Wahrnehmung, Fantasie und Kreativität, Lernen und Reflexion, soziales Handeln

### Inszenierungsgespräch

Sie laden Schauspielerinnen und Schauspieler ins Klassenzimmer ein. Die Klasse tauscht sich mit diesen Gästen über Eindrücke, Beobachtungen und Fragen zum Theaterbesuch aus und erfährt Hintergründe zur Entstehung der Inszenierung.

Dauer: 1 bis 2 Lektionen, Klassenzimmer  
Termin nach Vereinbarung, junges@schauspielhaus.ch

● **Lehrplan 21 im 2. Zyklus:** Lernen und Reflexion, Sprache und Kommunikation, D.1.C.1., 3.C.1., 3.D.1.

### Probenbesuch

Bei folgenden Produktionen haben Sie die Möglichkeit zu einem Probenbesuch mit Ihrer Schulklasse:

- „King A“ August 2018
- „Der santanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“ Oktober/November 2018

Wenn Sie daran interessiert sind, geben Sie uns bitte mögliche Wochentage an, damit wir Ihnen konkrete Terminvorschläge unterbreiten können. Anmeldung unter junges@schauspielhaus.ch

● **Lehrplan 21 im 2. Zyklus:** NMG.6.1. Bedeutung der Arbeit, Arbeitswelten

### Blick hinter die Kulissen

Die Schülerinnen und Schüler besuchen die Theaterwerkstätten und erfahren, was es alles braucht, damit ein Stück auf der Bühne zu sehen ist.

Dauer: 2 Lektionen, Schiffbau, in Verbindung mit einem Vorstellungsbesuch, der nicht am gleichen Tag stattfinden muss. Termin nach Vereinbarung, junges@schauspielhaus.ch

● **Lehrplan 21 im 2. Zyklus:** NMG.6.1. Bedeutung der Arbeit, Arbeitswelten, NMG.10.3. Öffentliche Institutionen

„Je älter man wird, desto mehr die Erde dich an deinen krummen Haxen ins Grab ziehen will.“

aus „Liebe Grösse... oder Wohin das Leben fällt“ von Theo Franz

Sämtliche Vermittlungsangebote sind für Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler im Zusammenhang mit einem Theaterbesuch kostenlos.

# Für Schulklassen der Sekundarstufe I+II

## Inszenierungen

(in alphabetischer Reihenfolge)

Die aktuellen Vorstellungsdaten erscheinen jeweils am 3. des Vormonats für ausserkantonale Schulen auf [schauspielhaus.ch](http://schauspielhaus.ch), für kantonale Schulen auf [schuleundkultur.ch](http://schuleundkultur.ch) jeweils am 20. des Vormonats und für städtische Schulen auf „Mein Intranet VSZ“ im abonnierten Kanal Ihrer Stufe.

Hinweise zur Ticket-reservation finden Sie auf Seite 23.

## Apropos... Teil 1

ab 7. Schuljahr

In Zusammenarbeit mit dem JULL – Junges Schreiblabor Zürich schreiben Jugendliche, begleitet von professionellen Autorinnen und Autoren, Geschichten, Gedichte, Songtexte, Berichte, Szenen. In einem zweiten Schritt erarbeitet der Breakdancer und Choreograf Buz mit Jugendlichen eine bewegungsmässige, choreografierte Umsetzung dieser Texte, die im Tanzhaus Zürich öffentlich präsentiert wird.

Choreografie Buz, Bühne Sergio Araya, Angela Osterwalder, Kostüm Annette Lüthi, Musik Janiv Oron

Januar, Tanzhaus Zürich

● Lehrplan 21 im 3. Zyklus: Fachbereiche Musik, ERG, RZG.3., 6.

## Die Physiker

ab 9. Schuljahr

von Friedrich Dürrenmatt

Dürrenmatts 1962 am Schauspielhaus uraufgeführte Komödie wurde von Herbert Fritsch im Pfauen neuinszeniert. Die Irrenärztin Mathilde von Zahnd katapultiert ihre Lieblingsinsassen, die drei Physiker, aus der Gesetzmässigkeit der Wahrheit, der Schwerkraft und der Wissenschaft – in einen Raum, der jegliche Perspektive auf universell gültige Themen verschiebt.

Regie und Bühne Herbert Fritsch, Kostüme Victoria Behr

Termine siehe Monatsspielplan

● Lehrplan 21 im 3. Zyklus: D.3. Fachbereich Sprachen/Deutsch: Literarische Texte – Beschaffenheit und Wirkung D.6.A.1., D.6.C.1.

## Frankenstein oder Der moderne Prometheus

ab 9. Schuljahr

nach dem Roman von Mary Shelley

200 Jahre nach seinem Erscheinen beschreibt Mary Shelleys Schauerroman immer noch messerscharf den Moment eines alptraumhaften Kontrollverlustes. Wissensdurst, Kreativität und die Vision einer besseren Welt kippen in nicht mehr steuerbare Gewalt und Zerstörung. Stefan Pucher („Woyzeck“, „Am Königs-

weg“) nähert sich dem Stoff vor dem Hintergrund heutiger wissenschaftlicher Schöpfungen. Unsere Maschinen lernen immer schneller, sie fühlen und sind kreativ – aber ob sie uns lieben können und wir sie, das wissen wir nicht.

Regie Stefan Pucher, Bühne Barbara Ehnes, Kostüme Annabelle Witt, Video Chris Kondek, Musik Christopher Uhe

ab Januar bis Mai 2019, Pfauen

● Lehrplan 21 im 3. Zyklus: D.3. Fachbereich Sprachen/Deutsch: Literarische Texte – Beschaffenheit und Wirkung D.6.C.1. Die Schülerinnen und Schüler erfahren, erkennen und reflektieren, dass literarische Texte in Bezug auf Inhalt, Form und Sprache bewusst gestaltet sind, um eine ästhetische Wirkung zu erzielen

## Hamlet

ab 10. Schuljahr

von William Shakespeare

Hamlets existenzielle Fragen zu Identität und Spiel, Wahrheit und Maskerade sind aktuell in Zeiten, die aus den Fugen geraten scheinen. Die Begegnung Hamlets mit seinem ermordeten Vater ist eine Geisterstunde des Theaters. Seit Shakespeare den Gedankenstrom aus Wut, Verzweiflung Entschlossenheit zum Handeln, Zweifeln und Melancholie dem jungen Mann mitgegeben hat, stellt sich die Frage nach dem Sinn menschlicher Existenz immer wieder neu.

Regie Barbara Frey, Bühne Bettina Meyer, Kostüme Esther Geremus, Musik Iñigo Giner Miranda

ab 13. September 2018, Pfauen

● Lehrplan 21 im 3. Zyklus: D.3. Fachbereich Sprachen/Deutsch: Literarische Texte – Beschaffenheit und Wirkung

## Hans Schleif

ab 10. Schuljahr

Eine Spurensuche mit dem Schauspieler Matthias Neukirch

Hans Schleif war Architekt, Archäologe, Familienvater und rang-hohes Mitglied der SS. Mit dem Versuch, Vergangenheit und Gegenwart zu verknüpfen, macht die sehr persönliche Arbeit seines Enkels Matthias Neukirch die Geschichte unmittelbar greifbar.

Regie Julian Klein. Mit Matthias Neukirch

bis Juni 2019, Pfauen/Kammer

● Lehrplan 21 im 3. Zyklus: Fachbereiche ERG, RZG.6., 7., 8.

## King A – Eine Ode an jedes Ritterherz

nach einer Idee von Inèz Derksen

ab 8. Schuljahr

Artus sieht sich damit konfrontiert, zum König ernannt zu werden. Trotz vieler Zweifel, Ängste und Unsicherheiten nimmt er diese Aufgabe an. Er versammelt seine Weggefährten und gründet die „Tafelrunde“. Wann entscheidet man sich für seine Freunde, wann für sich selbst? Wie schafft man es, die eigenen Ideale und Sehnsüchte nicht zu verraten? „Überzeugend ist Theo Franz' untrügliche Gespür dafür, wie man über die ironische Dekonstruktion angestaubter Ritterromantik an zeitlose Themen heranzuführt.“

(Tages-Anzeiger)

Regie Theo Franz, Bühne und Kostüme Mareile Krettek, Musik Markus Reyhani, Kampfszenen Lukas Schmocker. Kooperation mit der Zürcher Hochschule der Künste 26. August bis 5. September 2018, Theater der Künste / Bühne A

● Lehrplan 21 im 3. Zyklus: RZG.8.1., 8.2., 8.3. Geschichte: politische Bildung

# Theater im Klassenzimmer

## Malala – Mädchen mit Buch

ab 7. Schuljahr

nach dem Theaterstück von Nick Wood

Eine quasi-dokumentarische Recherche – zusammen mit der Klasse, im Austausch, im Dialog

Die Schulzimmertür geht auf. Herein kommt ein Mann mit einer Frage, die ihn umtreibt, ihm nicht mehr aus dem Kopf geht. Warum schießt jemand auf ein 14-jähriges Mädchen, das zur Schule gehen will? So geschehen in Pakistan, am 9. Oktober 2012: „Ein Vermummter stoppt einen mit Mädchen vollbesetzten Schulbus. Er springt hinten auf die Ladeklappe, beugt sich hinein und fragt: Wer ist Malala? Dann schießt er. Vier Kugeln. Aus kurzer Distanz.“ Es gibt Geschichten, die sind so unerhört, dass man sie kaum glaubt. Aber sie sind trotzdem wahr. Wer tut so etwas? Und warum? Kann man das mit Religion rechtfertigen? Was steckt dahinter?

Im Klassenzimmer entsteht ein vielschichtiges Bild von Malala Yousafzai, ihrer Situation, ihrer Not und ihrem Mut.

Regie Enrico Beeler, Ausstattung Cornelia Koch. Mit Robert Baranowski / Silvan Kappeler

Vorstellungstermine nach Vereinbarung: Antonia Andraea, Schulbeauftragte, Tel. 044 258 75 18, antonia.andraea@schauspielhaus.ch

● Lehrplan 21 im 3. Zyklus: RZG.8.1., 8.2., 8.3. Geschichte: politische Bildung, RZG.6.3. Geschichte: Weltgeschichte, RZG.2.2. Geografie: Lebensweisen und Ungleichheiten

## Vermittlungsangebote

### Einstimmung / Nachbereitung

In Einstimmungen und/oder Nachbereitungen vertiefen die Schülerinnen und Schüler zusammen mit einer Theaterpädagogin Themen des Stückes, Fragen der Interpretation sowie ästhetische Formen und Gestaltungsmittel der Inszenierung – mittels spielerisch-szenischer Auseinandersetzung.

Dauer: 1 bis 2 Lektionen, Klassenzimmer oder Schiffbau  
Termin nach Vereinbarung, junges@schauspielhaus.ch

● Lehrplan 21 im 3. Zyklus: NMG.11.2. Philosophieren, NMG.11.3. Werte und Normen, NMG.11.4. ethische Urteilsbildung

### Inszenierungsgespräch

Sie laden Schauspielerinnen und Schauspieler ins Klassenzimmer ein. Die Klasse tauscht sich mit diesen Gästen über Eindrücke, Beobachtungen und Fragen zum Theaterbesuch aus und erfährt Hintergründe zur Entstehung der Inszenierung sowie zur Auseinandersetzung der SchauspielerInnen mit ihren Rollen.

Dauer: 1 bis 2 Lektionen, Klassenzimmer  
Termin nach Vereinbarung, junges@schauspielhaus.ch

● Lehrplan 21 im 3. Zyklus: NMG.11.2. Philosophieren, NMG.11.4. ethische Urteilsbildung, ERG

### Probenbesuch

Bei folgenden Produktionen haben Sie die Möglichkeit zu einem Probenbesuch mit Ihrer Schulklasse:

- „King A“ August 2018
- „Endstation Sehnsucht“ September/Oktober 2018
- „44 Harmonies from Apartment House 1776“ Oktober/November 2018
- „Totart Tatort“ Januar 2019
- „Man bittet um schonendes Anhalten“ Januar 2019

Wenn Sie daran interessiert sind, geben Sie uns bitte mögliche Wochentage an, damit wir Ihnen konkrete Terminvorschläge unterbreiten können. Anmeldung unter junges@schauspielhaus.ch

● Lehrplan 21 im 3. Zyklus: NMG.6.1. Bedeutung der Arbeit, Arbeitswelten, RZG.4.3. Geografie: Orientierung im Realraum

### First Class

Schulklassen sind eingeladen, die Entstehung einer neuen Inszenierung zu begleiten und sich einen eigenen Zugang dazu zu erarbeiten.

- „Frankenstein oder Der moderne Prometheus“ Nov./Dezember 2018
- „Totart Tatort“ Dezember 2018/Januar 2019
- „Die Verlobung in St. Domingo“ März/April 2019
- „Die grosse Gereiztheit“ April/Mai 2019

● Lehrplan 21 im 3. Zyklus: RZG.4.3. Geografie: Orientierung im Realraum



## Projekttag/-woche

Für den Rahmen von Projekttagen und -wochen lassen sich einzelne Angebote ausbauen und miteinander verbinden. Eine Zusammenarbeit beinhaltet in jedem Fall einen Theaterbesuch.

Individuelle Vereinbarung, Terminabsprachen unter [junges@schauspielhaus.ch](mailto:junges@schauspielhaus.ch)

- Lehrplan 21 im 3. Zyklus: RZG.4.3. Geografie: Orientierung im Realraum, MNG.8.1. Räume, Raumwahrnehmung, MNG.8.2. Raumnutzung Mensch – Raum

## Blick hinter die Kulissen

Die Schülerinnen und Schüler lernen die Theaterwerkstätten kennen und erfahren, was es alles braucht, damit ein Stück auf der Bühne zu sehen ist.

Dauer: 2 Lektionen, Schiffbau, in Verbindung mit einem Vorstellungsbesuch, der jedoch nicht am selben Tag stattfinden muss. Termin nach Vereinbarung, [junges@schauspielhaus.ch](mailto:junges@schauspielhaus.ch)

- Lehrplan 21 im 3. Zyklus: RZG.4.3. Geografie: Orientierung im Realraum

## Berufsorientierung hinter den Kulissen

Sekundarschülerinnen und -schüler erforschen Berufsfelder, die an einer Theaterproduktion beteiligt sind. In den Theaterwerkstätten begegnen sie Mitarbeitenden und Auszubildenden an deren Arbeitsorten. Als Ergänzung beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler über Theaterspiele mit dem Thema „Auftrittskompetenzen für Bewerbungsgespräche“.

Leitung Katrin Sauter, Theaterpädagogin

Dauer: 4 Lektionen, Schiffbau, in Verbindung mit einem Theaterbesuch eigener Wahl. Termin nach Vereinbarung, [junges@schauspielhaus.ch](mailto:junges@schauspielhaus.ch)

- Lehrplan 21 im 3. Zyklus: Modul Berufliche Orientierung, Geschlechter und Gleichstellung

## Schnuppertage und -wochen

Am Jungen Schauspielhaus haben Schülerinnen und Schüler ab dem 7. Schuljahr Gelegenheit, den Theateralltag kennenzulernen.

Dauer: 1 Tag bis 3 Wochen. Anfragen an [junges@schauspielhaus.ch](mailto:junges@schauspielhaus.ch)

- Lehrplan 21 im 3. Zyklus: Modul Berufliche Orientierung, Geschlechter und Gleichstellung

## Nationaler Zukunftstag am 8. November

Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Klasse entdecken das Schauspielhaus als Arbeitsort. Sie lernen verschiedene Theaterberufe kennen, besuchen die Theaterwerkstätten und Proebühnen und haben die Möglichkeit, mit Mitarbeitenden des Schauspielhauses ins Gespräch zu kommen.

8. November 2018, 9:00–16:30, Treffpunkt und Tagesprogramm werden mit der Anmeldebestätigung bekannt gegeben. Anmeldungen bis 20. Oktober 2018, [junges@schauspielhaus.ch](mailto:junges@schauspielhaus.ch)

Teilnehmerzahl begrenzt

„Wir teilen etwas, das grösser ist als dein oder mein Leben.“

aus „King A“ nach einer Idee von Inèz Derksen

# Für Lehrpersonen und Schulkollegien

## Vermittlungsangebote

### Weiterbildungsmodule

In Weiterbildungsmodulen lernen Sie theaterpädagogische Vermittlungsformate für die Anwendung im Unterricht und im Schultheater kennen. Alle Module bestehen aus einem kostenlosen Vorstellungsbuchung und einem praxisorientierten Workshop. Die Module können auch einzeln besucht werden.

#### Modul 1

### Vom Raum zum Stück – Anwendung von Räumen als Darstellungsmittel

Ihnen fehlt für das Theaterprojekt die klassische Bühnensituation im Schulhaus? Es gibt Alternativen. Theater kann in allen Räumen stattfinden. Wir erkunden, mit welchen einfachen Mitteln Alltagsräume zu Bühnenräumen umfunktioniert werden können. Wir erproben, wie sich aus Alltagsräumen und -objekten Figuren, Szenen und ganze Geschichten entwickeln lassen.

3. September 19:00–20:15, Vorstellungsbuchung „King A“, Theater der Künste/Bühne A, 20. September, 18:00–21:00, Workshop, Schiffbau

Leitung Katrin Sauter, Theaterpädagogin

● **Lehrplan 21:** MNG.8.1. Räume, Raumwahrnehmung, MNG.8.4. Räumliche Orientierungsmittel und -raster

#### Modul 2

### Bedeutung und Funktion von Musik – Themen musikalisch erkunden und darstellen

Figuren tragen Emotionen in sich, Situationen werden von Emotionen geprägt. Wie kann man diese sichtbar und erlebbar machen? Wie kann dafür Musik in unterschiedlichen Formen eingesetzt werden? In kurzen improvisierten Szenen erforschen wir verschiedene Wirkungsmöglichkeiten von Geräuschen, Sounds, Musik, in Verbindung zum Körperausdruck, zur Bewegung.

24. Oktober, 18:00–19:15, Vorstellungsbuchung „Liebe Grüsse... oder Wohin das Leben fällt“, Schiffbau/Matchbox, 31. Oktober, 15:30–18:30, Workshop, Schiffbau

Leitung Katrin Sauter, Theaterpädagogin

● **Lehrplan 21:** Fachbereichslehrplan Musik – MU.1A/B, MU.2C, MU.3A, MU.5A-C

#### Modul 3

### Text und Spiel – Beschaffenheit und Wirkung literarischer Texte

Wir untersuchen spielerische Möglichkeiten, um in literarischen Texten Figureneigenschaften zu erschliessen, Handeln, Motive und Absichten von Figuren nachzuvollziehen und dann Texte gestaltend lesen zu können. Wie erproben Wege, wie Verbindungen zur Lebensrealität der Kinder und Jugendlichen auf spielerische Weise hergestellt werden können.

21. Januar, 18:00–19:00, Vorstellungsbuchung „Der Josa mit der Zauberpfeife“, Schiffbau/Matchbox, 7. Februar, 18:00–21:00, Workshop, Schiffbau

Leitung Manuela Runge, Theater- und Tanzpädagogin

● **Lehrplan 21:** D.3. Fachbereich Sprachen/Deutsch: Literarische Texte – Beschaffenheit und Wirkung D.6.A.1., D.6.C.1.

#### Modul 4

### Spielerisches und kreatives Gestalten beim Theaterspiel

Über spielerische Improvisationen erarbeiten wir Figuren, Situationen, Szenen und lernen Möglichkeiten der ästhetischen Gestaltung mit Körper, Bewegung und Text auf der Bühne kennen. Als Vorlage dienen ein Thema, ein Stück, eine Geschichte.

3. April 2019, 15:30–18:30, Schiffbau, 20:00 Vorstellungsbuchung

Leitung Manuela Runge, Theater- und Tanzpädagogin

● **Lehrplan 21:** D.3.1. Reflexion des Präsentations- und Gesprächsverhaltens, D.6.A.1.

Anmeldungen unter [junges@schauspielhaus.ch](mailto:junges@schauspielhaus.ch). Teilnehmerzahl begrenzt

Ab zehn Personen können Sie diese Module für einen Weiterbildungsanlass mit Ihrem Team individuell buchen. Sie wählen, ob die Veranstaltung in der inspirierenden Theateratmosphäre oder im Schulhaus stattfindet. Anfragen an [junges@schauspielhaus.ch](mailto:junges@schauspielhaus.ch)

#### Modul 5

### Wie plane und organisiere ich einen Theaterbesuch in Verbindung zu Unterrichtsinhalten?

Welches Stück ist für meine Klasse geeignet? Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es? Wie stimme ich meine SchülerInnen auf dieses besondere Erlebnis ein, wie bereite ich es nach? Im Vorfeld des gemeinsamen Theaterbesuchs vermitteln wir Antworten zu diesen Fragen und danach erproben wir theaterpädagogische Methoden für den fächerübergreifenden Einsatz im Unterricht.

27. August, 17:00–21:00, Theater der Künste/Bühne A, inkl. Vorstellungsbuchung „King A“

24. Oktober, 16:00–20:00, Schiffbau, inkl. Vorstellungsbuchung „Liebe Grüsse... oder Wohin das Leben fällt“

21. November, 14:30–17:00, Schiffbau, vorgängig Vorstellungsbuchung „Der santanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“, 10. November, 15:00–17:00, Pfauen

16. Januar, 14:00–18:00, Schiffbau, inkl. Vorstellungsbuchung „Der Josa mit der Zauberpfeife“

Leitung Carola Berendts, Theaterpädagogin, Primarlehrerin und Petra Fischer, Dramaturgin  
Auch als Q-Tag/Weiterbildungstag für Fachschaften und Lehrerkollegien zu verabreden, Termin nach Vereinbarung, [junges@schauspielhaus.ch](mailto:junges@schauspielhaus.ch)

● **Lehrplan 21:** NMG.11.2. Philosophieren, NMG.11.3. Werte und Normen, NMG.11.4. ethische Urteilsbildung, RZG.4.3. Geografie: Orientierung im Realraum

## Probenbesuch

Sie bekommen bei einer Theaterprobe Einblicke in neu entstehende Produktionen und geniessen die Theateratmosphäre. Ausgehend von eigenen Beobachtungen kommen Sie mit Beteiligten der Produktion ins Gespräch. Das erleichtert Ihnen zu entscheiden, welche Inszenierung für Ihre Schulklasse geeignet ist.

- „King A“ August 2018
- „Endstation Sehnsucht“ September 2018
- „Der santanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“ Oktober/November 2018
- „Frankenstein oder Der moderne Prometheus“ Dezember 2018
- „Totart Tatort“ Januar/Februar 2019

Bei Interesse geben Sie uns bitte mögliche Wochentage an, damit wir Ihnen konkrete Terminvorschläge unterbreiten können, Anmeldung unter [junges@schauspielhaus.ch](mailto:junges@schauspielhaus.ch)

● **Lehrplan 21:** NMG.11.2. Philosophieren, NMG.11.3. Werte und Normen, NMG.11.4. ethische Urteilsbildung

## Führung durch die Theaterwerkstätten

für Schulteams und Fachschaften

Sie werfen einen Blick hinter die Kulissen, erfahren Wissenswerte über die Geschichte des Schauspielhauses und über die Entstehung einer Inszenierung – z. B. in den Bereichen Bühnenbau, Licht- und Tontechnik, Kostüm, Maske.

Dauer: 90 Minuten, Pfauen oder Schiffbau  
Kombinierbar mit einem Weiterbildungsmodul  
Termin nach Vereinbarung, [junges@schauspielhaus.ch](mailto:junges@schauspielhaus.ch)

● **Lehrplan 21:** NMG.6.1. Bedeutung der Arbeit, Arbeitswelten, NMG.10.3. Öffentliche Institutionen

## Familientheaterbesuch

ab 2. Schuljahr

im Klassenverband

zu „King A“, „Liebe Grüsse... oder Wohin das Leben fällt“, „Der santanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“, „Der Josa mit der Zauberfiedel“

Gemeinsam mit Ihnen organisieren wir für Ihre Schülerinnen und Schüler sowie deren Familien einen Theaterbesuch bei uns. Auf diese Weise können Sie im Rahmen eines besonderen auserschulischen Anlasses Unterrichtsthemen vertiefen und ein unvergessliches Erlebnis für alle schaffen, welches unter Umständen sogar Startschuss oder Abschluss eines Theaterprojektes im Schulhaus ist.

Gerne bieten wir zusätzlich für alle einen Blick hinter die Kulissen an. Anfragen an [junges@schauspielhaus.ch](mailto:junges@schauspielhaus.ch)

● **Lehrplan 21:** Zusammenarbeit mit den Eltern/Erziehungsberechtigten MNG.6.4. Rollen und Regeln beim Kaufen, Tauschen, Verkaufen, MNG.6.5. Wünsche, Bedürfnisse, Konsum, MNG.10.1. Gemeinschaft und Konflikte

## Kultur in der Schule: Austauschtreffen

schule&kultur (Volksschulamt Kanton Zürich) und Schulkultur Stadt Zürich laden städtische und kantonale Lehrpersonen zu einem Austauschtreffen ein. Gastgeber ist das Museum für Gestaltung im renovierten Stammhaus an der Ausstellungsstrasse 60.

Informieren Sie sich über das vielfältige Kulturangebot im Schuljahr 2018/19 und das Festival „Blickfelder – Künste für ein junges Publikum“ im Juni 2019. Lassen Sie sich inspirieren. Verknüpfen Sie die Künste mit dem Unterricht. Ein Abend zum Kennenlernen und Erfahrungen-Austauschen.

Für Lehrpersonen der Sekundarstufe I: 1. Oktober, 17:00, Museum für Gestaltung  
Für Lehrpersonen der Kindergarten- und Primarstufe: 2. Oktober, 17:00, Museum für Gestaltung

Anmeldung bis 24. September 2018 unter [schuleundkultur.zh.ch](http://schuleundkultur.zh.ch)

„I’m really happy I can keep the job“

aus „MEET ME“ von Liv Heløe

## Service

### Ticketreservierungen

Ein Theatererlebnis ist immer ein gemeinschaftliches Erlebnis. Wir möchten Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit geben, den öffentlichen Raum des Theaters auch als solchen erleben zu können. Uns ist eine alters- und erfahrungsmässige Durchmischung des Publikums sehr wichtig. Bitte haben Sie dafür Verständnis, wenn daher die Anzahl SchülerInnen auf ein bestimmtes Kontingent pro Vorstellung begrenzt ist. Dieses orientiert sich sowohl an der Grösse des Zuschauerraumes, als auch an der Ästhetik der Inszenierung.

#### Stadt Zürich

Schulklassen der Stadt Zürich können die ausgeschriebenen Inszenierungen über Schulkultur Stadt Zürich kostenlos besuchen. Anmeldung online via „Mein Intranet VSZ“ im abonnierten Kanal Ihrer Stufe.

#### Kanton Zürich

Schulen im Kanton Zürich erhalten ermässigte Preise: Pfauen, CHF 8–35, Schiffbau/Halle, CHF 20, Schiffbau/Box, CHF 15, Schiffbau/Matchbox, CHF 10. Für kantonale Volksschulen ist der ZVV im Preis inbegriffen. Ticketreservation unter [schuleundkultur.zh.ch](mailto:schuleundkultur.zh.ch)

#### Ausserhalb des Kantons Zürich

Für Schulen ausserhalb des Kantons Zürich gelten ermässigte Preise: CHF 10–74. Für Gruppen bieten wir Spezialkonditionen an. Ticketreservation, [theaterkasse@schauspielhaus.ch](mailto:theaterkasse@schauspielhaus.ch), Cornelia Coblentz Tel. +41 44 258 77 05

### Spezialtickets für Lehrpersonen

Lehrpersonen können Inszenierungen zu Sonderkonditionen besuchen. Anmeldung unter [junges@schauspielhaus.ch](mailto:junges@schauspielhaus.ch)

### Newsletter

Sie können den monatlich erscheinenden Newsletter „Theater & Schule“ unter [schauspielhaus.ch](http://schauspielhaus.ch) abonnieren. Er informiert Sie regelmässig über das aktuelle Angebot im schulischen Bereich.

### Spielstätten

#### Pfauen

(Pfauen, Kammer)  
Rämistrasse 34  
8001 Zürich  
Tram 3, 5, 9 oder Bus 31 bis Kunsthaus

#### Schiffbau

(Halle, Box, Matchbox)  
Schiffbaustrasse 4  
8005 Zürich  
Tram 4, 8 und Bus 33/72 bis Schiffbau, Tram 13,17 bis Escher-Wyss-Platz oder S-Bahn bis Bahnhof Hardbrücke

### Kontakt

Junges Schauspielhaus  
Antonia Andreae  
Schulbeauftragte  
Giessereistrasse 5  
8005 Zürich  
Tel. +41 44 258 75 18  
[junges@schauspielhaus.ch](mailto:junges@schauspielhaus.ch)  
[schauspielhaus.ch](http://schauspielhaus.ch)

Anfragen an [junges@schauspielhaus.ch](mailto:junges@schauspielhaus.ch)

Alle Informationen finden Sie auch unter [schauspielhaus.ch/junges-schauspielhaus/theater-und-schule](http://schauspielhaus.ch/junges-schauspielhaus/theater-und-schule)

Die nächste Broschüre Theater & Schule für die zweite Schuljahreshälfte 2018/19 erscheint Anfang Januar 2019.

Redaktionsschluss 25. Mai 2018, Änderungen vorbehalten.

Das Junge Schauspielhaus wird unterstützt von der Max Kohler Stiftung, der Ernst Göhner Stiftung, der Avina Stiftung, der Stiftung SYMPHYSIS sowie den Paten des Jungen Schauspielhauses.

Partner des Schauspielhauses Zürich

